

OIFE Youth Event in den Niederlanden

01. - 05. November 2017

Am Mittwoch, den 01. November 2017, ging es nach einem guten halben Jahr des Wartens und der Vorfreude ab in die Niederlande zum mittlerweile traditionellen OIFE Youth Event. Das Abenteuer begann für mich bereits am Flughafen in Frankfurt, weil ich zum ersten Mal alleine mit Flugzeug und Zug verreist bin. Dies stellte Dank des sehr zuverlässigen Assistenzservices aber keinerlei Problem dar. In Amsterdam angekommen, ging es mit dem Zug weiter in die Kleinstadt Zwolle. Es sei am Rande bemerkt, dass sich die Deutsche Bahn in Sachen Bahnassistenz gerne ein Scheibchen von den Niederländern abschneiden darf. In Zwolle traf ich dann bereits auf bekannte Gesichter vom letzten Jahr. Zusammen machten wir uns mittels Taxi auf den



Weg zur Unterkunft „De Strandhoeve“, welche irgendwo im Nirgendwo, inmitten der schönen niederländischen Landschaft, zu finden war. Als gegen Abend die meisten der rund 40 Teilnehmer aus insgesamt elf Nationen Europas eingetrudelt waren, versammelten wir uns im Aufenthaltsraum zum Kennenlernen und anschließendem Abendessen, bei dem wir von einigen Organisatoren mit Spaghetti Bolognese bekocht wurden. Selbstverständlich wurde es eine lange Nacht mit Musik, guter Laune und ganz

viel „Despacito“. Nachdem am nächsten Morgen alle aus den Betten gekrochen waren, wurde gefrühstückt und gegen Nachmittag fuhren wir mit barrierefreien Reisebussen, in die man mit Hebebühnen hineinfahren konnte und Fahrgemeinschaften nach Zwolle, um den Charme der Stadt durch eine Rallye voller lustiger Aufgaben zu erkunden. Bevor es abends zurück in die Unterkunft ging, kehrten wir noch in ein Restaurant ein, aus dem wir im Anschluss nicht nur der



Rollis wegen herausrollten. :) Auch der Freitag versprach ein interessantes Programm. Der Tag begann mit einem gemütlichen Pyjama-Frühstück. Um 13 Uhr gingen wir zu Fuß zu einem nahegelegenen, zur Strandhoeve gehörenden Haus, um ein von einem Moderator geleitetes Quiz, bei dem Jungen gegen Mädchen antraten, zu spielen. Neben Schätzfragen, wie das jeweils andere Geschlecht in verschiedenen Situationen so tickt, gab es auch einige Teamaufgaben, wie beispielsweise das Eindecken eines Tisches mit dem Mund, zu bewältigen. Wie zu erwarten, gewann am Ende natürlich die geballte „Girl-Power“. Wieder zurück, wurden wir bald von einem typischen leckeren „Dutch-Diner“ in Empfang genommen. Danach machten wir noch einen Workshop, der aus vier Stationen bestand. Dazu gehörten das mehr oder weniger professionelle Zeichnen seines Gegenübers, ein zweistimmiges Lied einzustudieren und ein Bericht von Finnlands OIFE-Vertreterin Ida Männistö über den „Summer Training Course for Young Patient Advocates“, welcher im vergangenen Sommer in Wien stattgefunden hat. Die letzte und spaßigste Station bestand darin, Beerpong zu spielen. Der Höhepunkt des Jugendtreffens lag zu diesem Zeitpunkt noch vor uns, denn am darauffolgenden Tag erwartete uns ein Tagesausflug nach Amsterdam. Dort angekommen, gingen wir ins Van-



Gogh-Museum, um uns von Audioguides, welche glücklicherweise in vielerlei Sprachen zur Verfügung standen, einiges aus Van-Goghs Leben und zur Entstehung seiner beeindruckenden berühmten Gemälde erklären zu lassen. Vergleichbar mit der Mona Lisa im Louvre, ist in diesem

Museum das Sonnenblumengemälde das berühmteste aller Ausstellungsstücke. Nach einem kurzen Imbiss begann sogleich unsere Bootsfahrt, bei der wir das bildhübsche Amsterdam mit seinen Backsteingebäuden von der Flussperspektive aus zu sehen bekamen. Der Rest des Tages wurde in Kleingruppen verbracht. Meine Gruppe und ich



ließen den Tag im Sushi-Restaurant ausklingen, nachdem wir uns Amsterdam noch etwas zu Fuß angesehen hatten. Die Rückfahrt bedeutete auch fast schon wieder das Ende des Treffens. Demzufolge wurde die letzte Nacht nochmals kräftig ausgenutzt. Gegen fünf Uhr morgens verschwand auch ich ins Bett. Da ich am Sonntag

schon um halb neun zum Bahnhof musste, war meine Schlafenszeit in dieser Nacht als eher verkürzt zu bezeichnen :) Mit dem Einstieg in den Zug ging ein richtig tolles Jugendtreffen voller schöner Erlebnisse und netter Menschen aus ganz Europa zu Ende. Besonders danken möchte ich den Organisatoren Stefan, Sigrid, Dana, Melvin, Rebecca und Edith, die sowohl die An- und Abreise eines jeden einzelnen als auch das gesamte Treffen super organisiert haben, sodass alles wie am Schnürchen funktionierte und jede Aktivität viel Spaß gemacht hat. See you all soon in Denmark!

Marlen Rothammel